

Finsings Endspiel um den Titel

KREISLIGA FCF beim SV Kranzberg zu Gast – Kellerderby in Wartenberg

Landkreis – Vier Spieltage vor Schluss und inmitten der Englischen Woche steht für die meisten Teams in der Kreisliga tabellemäßig noch einiges auf dem Spiel. Lengdorf als Sechster hat nur ein Polster von drei Zählern auf Wartenberg und den ersten Relegationsrang.

Der **FC Finsing** ist heute Abend beim **SV Kranzberg** zum direkten Duell um Rang eins zu Gast. Der Sieger hat beste Aussichten, als Meister in die Bezirksliga aufzusteigen. Für FCF-Trainer Thomas Bonnet ist klar: „In so einem Topspiel braucht es auch eine Top-Leistung von uns. Wenn wir alles rausballern, und zwar in allen Bereichen, dann können wir auch gewinnen.“ Abwehrchef Dominik Bluhme fällt verletzt aus, dafür ist Domi-

nik Keuter zurück.

Der **FC Eitting**, immer noch mit Abstand Letzter, ist immer wieder für Überraschungen gut und bezwang zuletzt Berglern und die Torfabrik aus Moosen. Jetzt geht's zum **FC Lengdorf**. „Dessen körperliche Präsenz und fußballerische Qualität haben wir im Hinspiel zu spüren bekommen“, erinnert FCF-Trainer Björn Kramer. 4:2 hatte der FCL am 1. April dieses Nachholspiel gewonnen, anschließend aber in sechs Spielen nur mehr zwei Remis geholt. Kramer: „Wir spielen mit dem Selbstvertrauen der letzten Spiele auf Sieg.“ Fragezeichen stehen hinter Einsätzen von Fabian Neudecker, Johannes Lenz und Thomas Bachmaier.

„Uns helfen nur noch Siege“,

druckt Manuel Gröber, Spielertrainer beim **FC Moosinning II**, vor dem Duell mit dem **SC Kirchdorf** nicht rum. „Dass wir Mittwochabend und nicht am Vatertag spielen, da waren wir uns mit SCK-Trainer Andreas Appold schnell einig“, erzählt Gröber. Das sollte für 90 Minuten der einzige Konsens sein. Top-Torschütze Christian Kollmannsberger und Stefan Flötzinger sind wieder im Kader.

Der **SC Moosen** kann sich nach dem Reifall mit der 3:5-Niederlage in Eitting im Gastspiel beim **TSV Allershausen**, einem der drei Aufstiegsanwärter, prompt rehabilitieren. Zugleich können die Vilstaler dem FC Finsing, den sie im vorletzten Spiel mit dem 2:2-Remis vom Thron gekippt haben,

Schützenhilfe leisten.

„Derby, Abstiegskampf, Sechs-Punkte-Spiel, da wird's brennen und zur Sache gehen“, blickt Mario Simak, Spielertrainer des **TSV Wartenberg**, dem Gastspiel des **SV Eintracht Berglern** entgegen. „Schade ist, dass unsere personelle Situation mit einigen Verletzten und welchen mit Fragezeichen alles andere als optimal ist“, beschreibt Simak die Ausgangslage. Auch er selbst ist angeschlagen und weiß nicht, ob es bei ihm geht. Fünf Kilometer und nur einen Punkt in der Tabelle trennen die beiden Clubs in diesem Bermuda-Dreieck der Kreisliga mit Eitting.

Bei Berglern schaut es personell nicht besser aus. „Ich muss schauen, dass wir überhaupt elf

einsatzfähige Spieler zusammenbekommen“, drückt Spielertrainer Michael Faltlhauser ganz gewaltig auf die Euphorie- und Spaßbremse. Apropos Euphorie: Die ist seit dem Sieg im Kreis-Pokalfinale und der vorangegangenen Erfolgsserie danach mit zwei Niederlagen arg gedämpft worden. Seit dem Pokalspiel ist auch für den zwölffachen Torschützen Maurice Steck die Saison beendet.

HELMUT FINDELSBERGER

Die Spiele, unsere Tipps

Mittwoch, 19 Uhr

Kranzberg – Finsing

Lengdorf – Eitting

Moosinning 2 – Kirchdorf

Donnerstag, 15 Uhr

Allershausen – Moosen

Wartenberg – Berglern

1:2

2:2

1:0

2:2

1:1

FUSSBALL

Kreisliga 2

FC Unterbruck – TSV Nandlstadt	Mi. 19.30
FC Moosburg – BC Attaching	Mi. 20.00
1. SV Kranzberg	22 45:16 47
2. FC Finsing	22 52:28 46
3. TSV Allershausen	22 45:25 45
4. BC Attaching	22 29:25 36
5. SC Moosen/Vils	22 60:46 32
6. FC Lengdorf	22 49:42 29
7. SC Kirchdorf	22 40:41 28
8. FCA Unterbruck	22 37:39 26
9. SV Eintracht Berglern	22 36:46 26
10. FC Moosburg	22 37:44 26
11. TSV Wartenberg	22 28:42 25
12. TSV Nandlstadt	22 26:47 23
13. FC Moosinning II	22 27:41 22
14. FC Eitting	22 20:49 15

Kreisklasse 4

1. SV Eichenried	21 81:23 54
2. BSG Taufkirchen	20 63:25 44
3. TuS Oberding	20 45:30 37
4. SC Kirchasch	21 40:34 34
5. FC Türkücü Erding	20 55:35 34
6. FC Forstern	21 37:43 29
7. FC Herzogstadt	20 39:31 29
8. SpVgg Neuching	20 32:35 27
9. DJK Ottenhofen	20 38:57 27
10. TSV Aspis Taufkirchen	21 39:45 23
11. FC Fraunberg	20 34:50 15
12. SpVgg Altenerding II	20 23:57 11
13. FC Hohenpolding	20 17:78 10

KREISKLASSE

Steigt Eichenrieds Meisterfeier am Vatertag?

Landkreis – Spitzenreiter **SV Eichenried** kann mit einem Sieg bei der **DJK Ottenhofen** vorzeitig aufsteigen. „Am Donnerstag können wir den Sack zumachen und unsere bisherige Saison mit dem Meistertitel krönen“, so SVE-Co-Trainer Max Gell. „Das Spiel werden wir keineswegs unterschätzen. Ottenhofen hat in den vergangenen Spielen wichtige Punkte gegen die Relegationsplätze gesammelt und wird auch gegen uns alles geben, um uns den einen oder anderen Punkt zu stehlen. Falls nötig, wollen wir die Entscheidung erzwingen.“

Ganz andere Sorgen hat derzeit das seit fünf Spielen punktlose Schlusslicht **FC Hohenpolding** im wichtigen Heimspiel gegen den **TuS Oberding**. Der personell etwas angeschlagene Abstiegskandidat braucht dringend Punkte im Kampf um die – trotz der Niederlagenserie immer noch in Reichweite liegenden – Relegationsplätze. „Es geht gegen ein spielstarkes Oberding. Wir werden trotz der Ausfälle eine gute Mannschaft stellen können“, sagt FCH-Coach Daniel Thoma.

Dass der FCH via Relegation überhaupt noch Chancen auf den Klassenerhalt hat, liegt nur daran, dass auch der Vorletzte, die **SpVgg Altenerding 2**, seit fünf Spielen ohne jeden Zähler dasteht. Nun geht es für die Mannschaft von Trainer Matthias Foltin bei der bereits gesicherten **SpVgg Neuching** darum, zu punkten, um zumindest den Relegationsplatz abzusichern.

Das tabellarisch bedeutungslose Erdinger Stadtderby zwischen **Türkücü Erding** und dem **FC Herzogstadt** steigt heute Abend. Beide Mannschaften beenden die Saison im gesicherten Mittelfeld. fro

Die Spiele, unsere Tipps

Mittwoch, 18.30 Uhr

Türkücü – FC Herzogstadt

Donnerstag, 14.30 Uhr

Neuching – Altenerding II

Donnerstag, 15 Uhr

Ottenhofen – Eichenried

Hohenpolding – Oberding

1:4

1:3



FSV Steinkirchen startet mit neuem Damen-30-Team

Die Tennisabteilung des FSV Steinkirchen erweitert ihr sportliches Angebot und gründet eine neue Damenmannschaft in der Altersklasse D30. Trainiert wird die Mannschaft laut Vereinsangaben von Claudia Neumaier. Die Rolle der Mannschaftsführerin übernimmt Eileen Kehrer, die als zentrale Ansprechpartnerin den Spielbetrieb koordiniert. Daniel Bart, Leiter der Tennisabteilung: „Wir freuen uns sehr über die Gründung der Damen-30-Mannschaft. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung, Zusammenhalt und Einsatz die Spielerinnen von Anfang an dabei sind. Für unsere Tennisabteilung ist das eine tolle Entwicklung.“ Mit Trikots wurde die Abteilung von der Firma Fielmann ausgestattet. Auf dem Bild zu sehen sind (v.l.): Christian

Kehrer (Niederlassungsleiter Fielmann Erding), Brigitte Heidner, Nina Unterreitmeier, Tanja Hackl, Eileen Kehrer, Stefanie Pfanzelt, Katharina Kärtner, Katrin Nitz, Heidi Müller-Nagl, Claudia Neumaier und Daniel Bart.

red/VEREIN

Altenerdings Mädchen wollen in Wessling überraschen

MERKUR CUP Team von Trainer Stephan Mückel am Feiertag nur Außenseiter

Landkreis – Während bei den Buben bereits die ersten beiden Runden im Merkur CUP absolviert wurden und auch die Mädchen des FC Lengdorf schon eine Runde weitergekommen sind, greifen am morgigen Feiertag nun auch die Mädchen der SpVgg Altenerding ins Geschehen ein.

Es war geplant, dass mit dem FC Langengeisling und der SpVgg Altenerding zwei Mannschaften aus dem Landkreis die heimischen Farben beim Turnier in Wessling vertreten. „Wir haben in der Vorrunde unsere E-

Juniorinnen vom Spielbetrieb zurückgezogen und die verbleibenden Spielerinnen in andere Mannschaften verteilt, sodass wir davon ausgegangen sind,

dass damit auch die Meldung zum Merkur CUP Makulatur war“, erklärt D-Juniorinnen-trainer Tobias Hunn die Situation. Letztlich hat man die Teilnahme

abgesagt, „weil wir leider keine Mannschaft stellen können“, war aus Kreisen des FCL zu hören. Somit spart man sich die Reise nach Wessling, wo die Vorrunde ausgetragen wird.

Die SpVgg Altenerding nimmt die lange Fahrt jedoch auf sich, weiß aber, dass man nicht über die Außenseiterrolle hinauskommt. Trainer Stephan Mückel sieht seine Mannschaft klar in dieser Position, da sich das Team weiterhin im Aufbau befindet. Zudem fehlen wegen des Feiertags einige Spielerinnen. „Wir wollen uns trotzdem or-

dentlich präsentieren und das Beste aus uns herausholen“, gibt sich Mückel kämpferisch, wobei für ihn der Spaß bei seinen Mädchen ganz klar im Vordergrund stehen soll.

Mit dem FC Ottobrunn, dem SV Pullach und dem ESV Penzberg warten allerdings sehr anspruchsvolle Gegner auf die Semptstädterinnen, denn alle drei Teams sind im Mädchenfußball deutlich weiter als die SpVgg. Aus Altenerdingers Sicht wäre der Sprung in die nächste Runde wohl als große Sensation zu werten. anh

Lipp-Cup: Drei Finals am Vatertag in Altenerding

Altenerding – Fußball satt erwartet die Fans am morgigen Feiertag im Sempststadion Altenerding, denn dort steigt der große Finaltag des diesjährigen Lipp-Cups. Insgesamt drei Endspiele stehen auf dem Programm.

Den Auftakt machen um 11 Uhr die D-Juniorinnen. Dabei kommt es zur Neuauflage des letztjährigen Finals zwischen der SpVgg Altenerding und dem FC Lengdorf. Im Vorjahr

behielten die Veilchen mit einem 3:0-Erfolg die Oberhand und sicherten sich neben dem Pokal auch die Siegprämie in Höhe von 300 Euro, die von der Lipp Markenvertriebs-GmbH zur Verfügung gestellt wird. Auch diesmal geht Altenerding leicht favorisiert ins Endspiel. Die Lengdorfer Mädels zogen mit einem knappen 1:0-Erfolg gegen den FC Moosinning ins Finale ein.

Ab 13.30 Uhr rücken dann die

männlichen D-Junoren in den Mittelpunkt. Im Finale zwischen dem FC Forstern und dem FC Schwaig spricht vieles für die Schwaiger. Die Mannschaft von Trainer Stefan Haberl spielt bislang eine überraschende Saison und ist in der Aufstiegsrunde zur Bezirksoberliga weiterhin ungeschlagen. Dennoch dürfte der FC Forstern alles daran setzen, dem Favoriten ein Bein zu stellen. Die Mannschaft von Trainer Benja-

min Wall geht zwar als Außenseiter ins Rennen, träumt aber von der großen Überraschung. Schließlich winkt auch hier eine attraktive Siegprämie in Höhe von 200 Euro.

Den Höhepunkt des Tages bilden schließlich ab 16 Uhr die B-Junoren. Die SpVgg Altenerding erwartet die SG Eitting/Geisling. Der Lokalrivale überzeuge nach einem glücklichen Elfmetersieg im Achtelfinale gegen den SC Moosen mit deut-

lichen Erfolgen und reist mit viel Selbstvertrauen an. Die Spielgemeinschaft will zudem die Finalniederlage aus dem Vorjahr vergessen machen, als man sich der SG SV Eichenried klar mit 0:3 geschlagen geben musste.

Prämien gibt es auch für die Halbfinalisten. Die besten Spieler der drei Endspiele gehen ebenfalls nicht leer aus. Der Eintritt zu allen Spielen ist frei. (anh)